



Kommunikation im Medizinwesen (KIM) – Neuinstallation mit Erstregistrierung

Kurzanleitung für IT-Dienstleister
Stand: 25.09.2024



Sie suchen Unterstützung?

Nutzen Sie unseren Installationssupport!

Das Thema KIM und die Telematikinfrastruktur sind sehr komplex und erfordern auch Kenntnisse bzgl. der Konfiguration Ihrer technischen Infrastruktur. Dafür bietet die Telekom das Produkt „Install. Medical KIM Remote“ an.

Wenn Sie nicht selbst die Installation/die Fehlerbehebung/den Selbsttest durchführen wollen bzw. einen persönlichen Remote-Support wünschen, dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Telekom zu nutzen. Buchen können Sie den **Remote-Installationssupport** über unsere Berater telefonisch unter 0800 33 01368

Weitere Informationen finden sie auch unter <https://geschaeftskunden.telekom.de/digitale-loesungen/spezielle-loesungen/telematikinfrastruktur/arztpraxen>.

Wichtige Vorab-Information

Bitte beachten Sie:

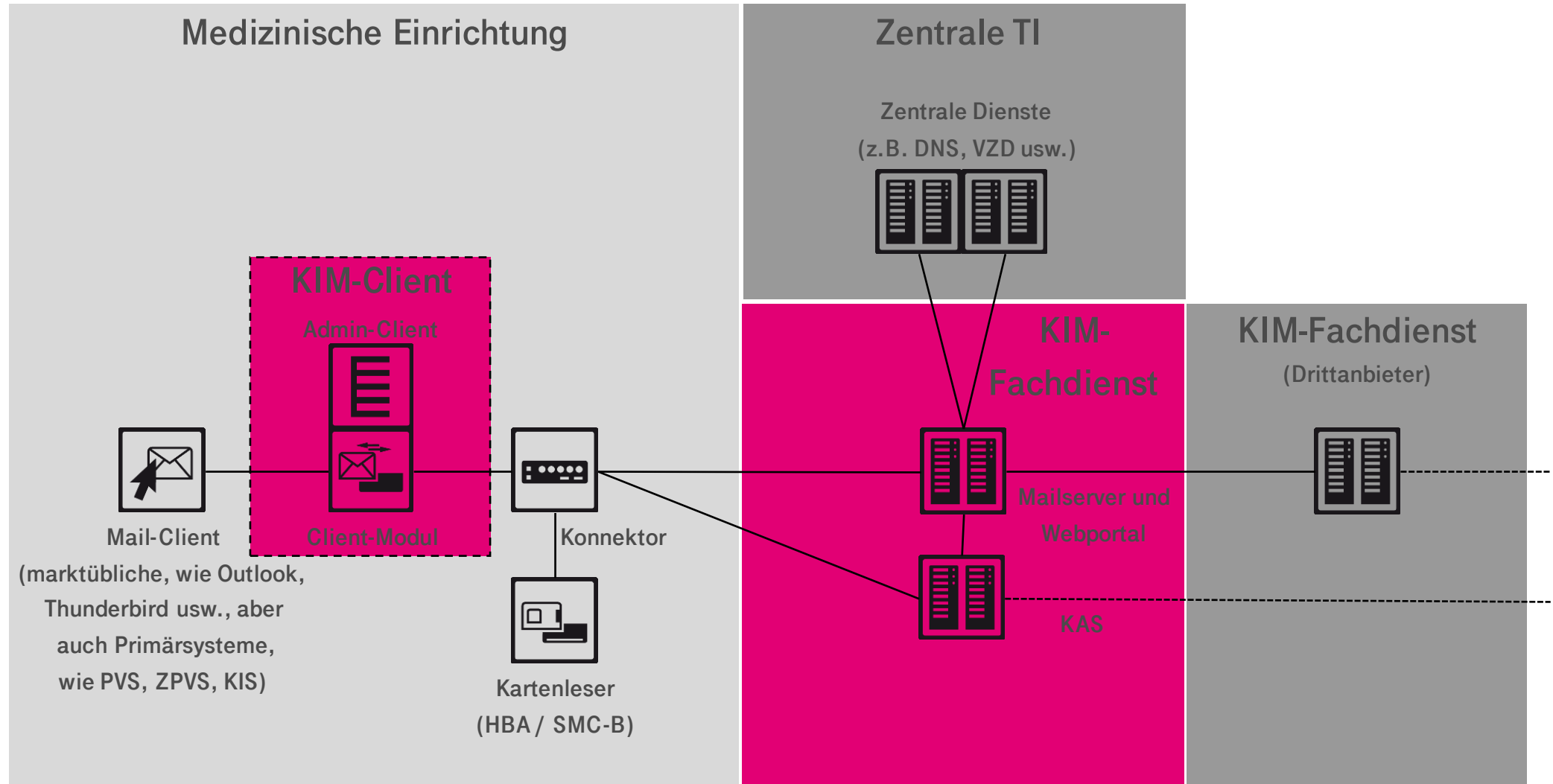
Bei bisheriger Nutzung von KIM 1.0 als Dienst muss diese Installation vor Erstinstallation von KIM 1.5 vollständig deinstalliert werden.

Generell ist die Verwendung des Clientmoduls KIM 1.0 nur noch für eine kurze Übergangsfrist bis Anfang 2024 zulässig!

Übersicht

- ① Erforderliche Informationen
- ② Wichtige Hinweise
- ③ KIM-Client Download und Installation
- ④ Registrierung einer E-Mail-Adresse mit T-Wizard
- ⑤ Einrichtung E-Mail-Client: SMTP und POP3
- ⑥ Einrichtung E-Mail-Client: Adressbuch

Übersicht (schematische Darstellung)



Erforderliche Information

0

Halten Sie folgende Informationen bereit:

1. IP-Adresse des Konnektors / Anmeldedaten für Managementoberfläche
2. Info, ob TLS-Pflicht am Konnektor ein- oder ausgeschaltet ist und welche Authentifizierung ausgewählt wurde
3. Aufrufkontext (Mandantenkontext) unter dem die zu verwendenden Karten verfügbar sind
4. RegID zur Registrierung einer E-Mail-Adresse

1

2

3

4

5

Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass Sie über Administrationsrechte auf den Installationsrechnern verfügen
- Bei eingeschalteter TLS-Pflicht: Aktivieren Sie am Konnektor Netzwerk → Allgemein → Clientsystem-Einstellungen → Ungesicherter Zugriff auf Dienstverzeichnisdienst
- Bitte beachten Sie, dass bei ausgeschalteter TLS-Pflicht „Keine Authentifizierung“ gewählt sein muss

Wichtige Hinweise

0

1

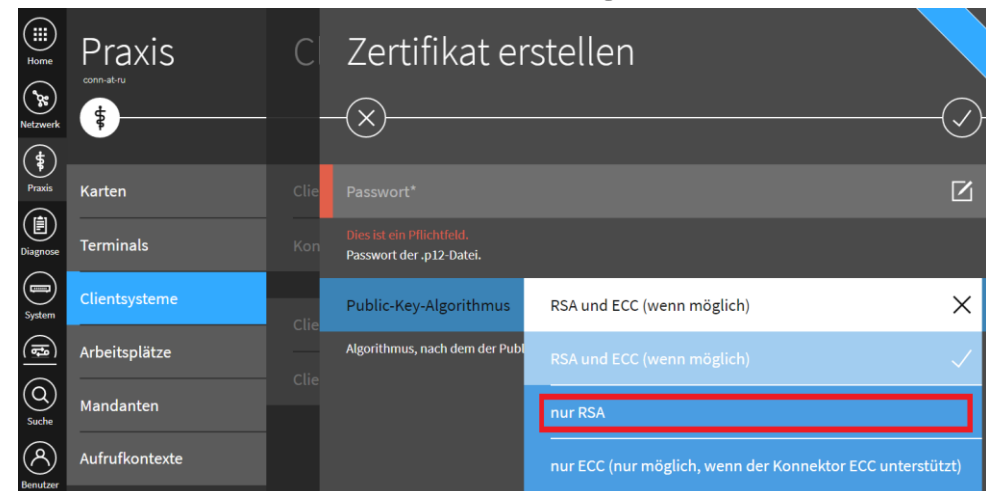
2

3

4

5

- Der KIM-Client beinhaltet sowohl den E-Mail-Proxy (KIM-Clientmodul) als auch die Admin-Client-Funktionalität.
- Beachten Sie, dass der für KIM zu nutzende Mandantenkontext des Konnektors nur Ziffern und Buchstaben enthalten darf, um Probleme mit Sonderzeichen zu vermeiden. Legen Sie ggf. einen eigenen Mandantenkontext für die Nutzung durch KIM an.
- ECC-Clientzertifikate für TLS werden zurzeit nicht unterstützt. Sofern Sie TLS zum Konnektor verwenden wollen, setzen Sie bitte RSA-Zertifikate ein. Sofern Ihr Konnektor ECC-Zertifikate generieren kann, achten Sie bei der Zertifikatsausstellung darauf, dass der Algorithmus “nur RSA” ausgewählt ist: (Beispiel zeigt secunet-Konnektor)



KIM-Client - Download

0

- Download KIM-Client:
Internet → <https://webportal.eqxffm.gem-vpn-zugd-tsi.de>

1

T Systems Kommunikation im Medizinwesen (KIM)

1. Schritt: Software-Download für Erstregistrierung

KIM E-Mailadresse (kein anderer Account) •

Passwort (keine Registrierungsnummer) •

Anmelden

2

- Geben Sie auf der folgenden Seite Ihre Registrierungs-ID (RegID) und das dazugehörige initiale Kennwort 00000 (fünf mal die Null) ein.
- Laden Sie sich dann das KIM-Client-Installationspaket herunter, und starten Sie es.

3

T Systems

Registrierungsnummer •

Initiales Passwort •

Anmelden

4

T Systems

Verfügbare Downloads:

T-KIM-Client-Module-2.0.7-2- windows-x64.exe

5

KIM-Client - Installation

0

Installation:

1

1. Als Umgebung PU auswählen



TI Umgebung

Für welche Umgebung möchten Sie installieren?

PU

PU - Produktionsumgebung
TU - Testumgebung
RU - Referenzumgebung

2

2. Umgebung konfigurieren
(Für automatische Konfiguration → Häkchen setzen)

Konfiguration der Umgebung

Mit dieser Konfiguration wird Ihre Umgebung für die Nutzung der Telematik Infrastruktur (TI) vorbereitet. Bitte beachten Sie, dass die Änderungen nur für diesen Rechner (lokal) durchgeführt werden.

Konnektor-Hostname

IP-Adresse

Konnektor-Hersteller

Eintrag des Konnektors in den lokalen DNS (hosts)

Setzen der IP-Route über den Konnektor in die TI

3

3. Aufrufkontext automatisch auslesen (sofern vom Konnektor unterstützt), ansonsten weiter mit 4. auf der nächsten Seite

Aufrufkontext auslesen

Die Funktion ist abhängig von der eingesetzten Konnektorversion (getestet mit Secunet Konnektor Firmware Version 4.10.1), der Aufrufkontext kann im nächsten Schritt auch manuell konfiguriert werden.

Konnektor-Hostname

Konnektor-Benutzername

Konnektor-Passwort

Aufrufkontext automatisch auslesen

4

5

Erlaubte Zeichen im Aufrufkontext:
Großbuchstaben [A..Z]
Kleinbuchstaben [a..z]
Ziffern [0..9]

Konnektor

Aufrufkontext einrichten

Aufrufkontext

Aufrufkontext einrichten

Mandant Id

Clientsystem Id

Arbeitsplatz Id

KIM-Client - Installation

0

1

2

3

4

5

Installation:

4. Hostname „konnektor“
eintragen
und individuellen Aufrufkontext
konfigurieren
(NUR, wenn nicht automatisch
ausgelesen gem. 3.)

5. Verschlüsselung zum Konnektor
einrichten

- unverschlüsselt,
- Benutzername/Passwort,
- Zertifikate (siehe hierzu
auch Seite 5)

Konnektor

Konnektor Hostname: konnektor

Aufrufkontext Informationen

Mandant Id: Mandant1

Clientsystem Id: CS1

Arbeitsplatz Id: AP1

Individuellen Aufrufkontext konfigurieren?

Erlaubte Zeichen im
Aufrufkontext:
Großbuchstaben [A .. Z]
Kleinbuchstaben [a .. z]
Ziffern [0 .. 9]

Konnektor TLS

Soll die Verbindung verschlüsselt werden?
Die Verbindung zwischen Client-Modul und Konnektor (SOAP und LDAP) ist verschlüsselt und kann von Dritten nicht abgehört werden.

Authentifizierung: Benutzername/Passwort

Konnektor TLS

Soll die Verbindung verschlüsselt werden?
Die Verbindung zwischen Client-Modul und Konnektor (SOAP und LDAP) ist verschlüsselt und kann von Dritten nicht abgehört werden.

Authentifizierung: Zertifikat

Konnektor PKI

Informationen über die PKI zum Konnektor.

Keystore Datei: [] Durchsuchen ...

Keystore Passwort: []

Alias: []

Wie vom Konnektor
generiert

KIM-Client - Installation

0

1

2

3

4

5

Installation:

6. Verschlüsselung und Ports zum E-Mail-Client/PVS einrichten

Anmerkung:

Die Einbindung des Security-Interfaces sowie eines Virensanners ist optional und nicht Teil dieser Kurzanleitung!

Installation als...

- lokale Anwendung (Desktop-Link mit Meldungen im Windows-Tray) oder
- zentrale Anwendung (Dienst/Dämon ohne Meldungsausgaben auf dem Desktop zur Installation auf einem zentralen Serversystem)

E-Mail-Client/Clientmodul

Die Verbindung zwischen E-Mail-Client (z.B. MS Outlook) und Clientmodul beim Einsatz mit Virensannern kann gestört sein. Schalten sie in diesem Fall die Verschlüsselung ab oder ändern sie die Ports (SMTPs/POP3s).



SMTP	<input type="text" value="25"/>
POP3	<input type="text" value="110"/>
SMTPs	<input type="text" value="465"/>
POP3s	<input type="text" value="995"/>
Soll die Verbindung verschlüsselt werden?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Zusätzliche Aufgaben auswählen

Welche zusätzlichen Aufgaben sollen ausgeführt werden?



Wählen Sie die zusätzlichen Aufgaben aus, die das Setup während der Installation von T-Systems KIM Client Module ausführen soll, und klicken Sie danach auf "Weiter".

- Installieren als...
- Desktop Link (interaktive Anwendung) erstellen?
 - Daemon (z.B. Windows Service) installieren?

KIM-Client - Installation

0

Installation abschließen:

1

7. Startverhalten festlegen (nur lokale Anwendung)

2

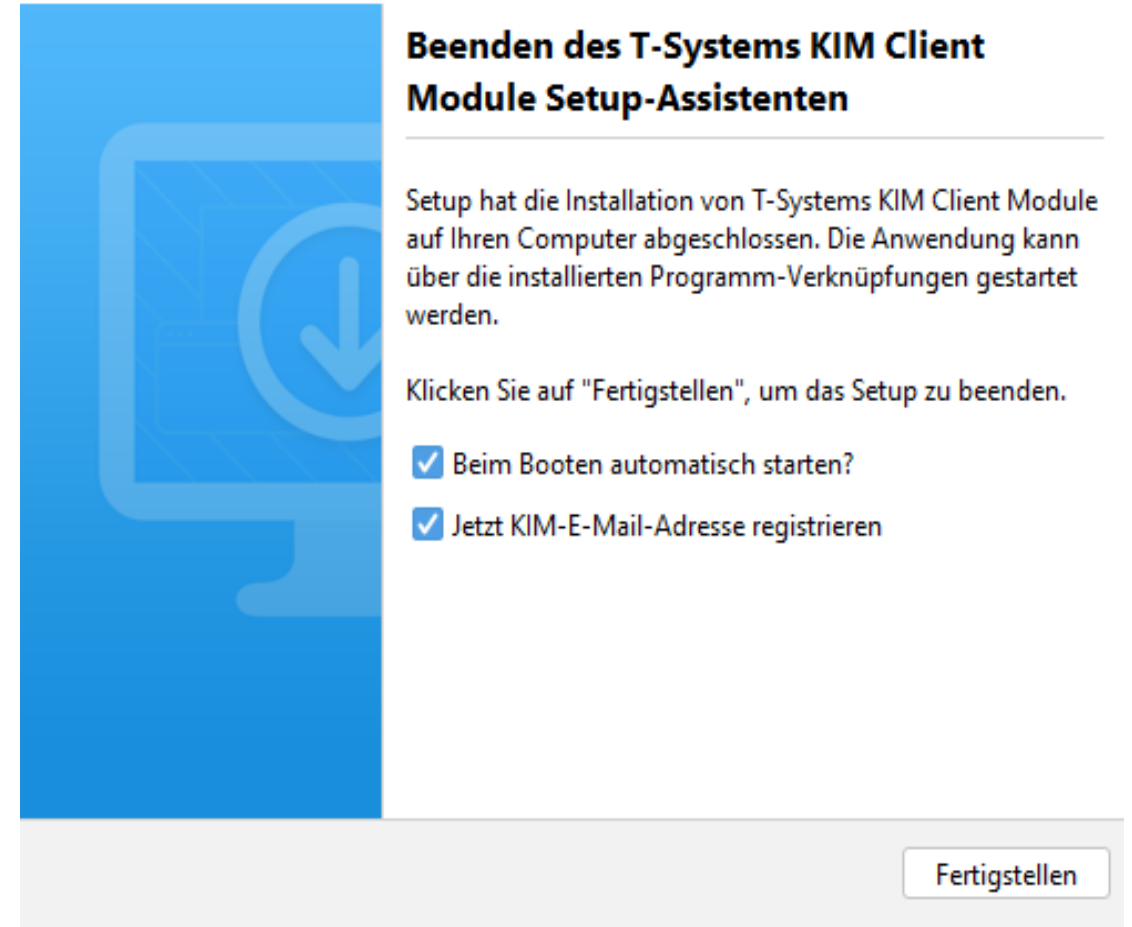
8. Ggf. anschließende E-Mail-Registrierung auswählen

3

9. Installation fertigstellen

4

5



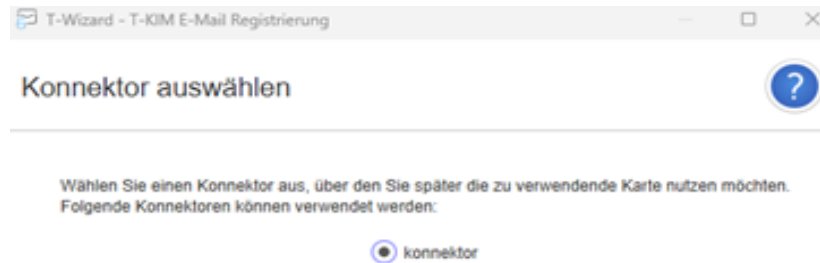
Registrierung einer E-Mail-Adresse mit T-Wizard

0

1. Aufruf der Registrierung aus dem Adminclient (siehe Handbuch) oder automatischer Start aus Installation (Jetzt KIM-E-Mail-Adresse registrieren siehe vorherige Seite): ... weiter bei 2.

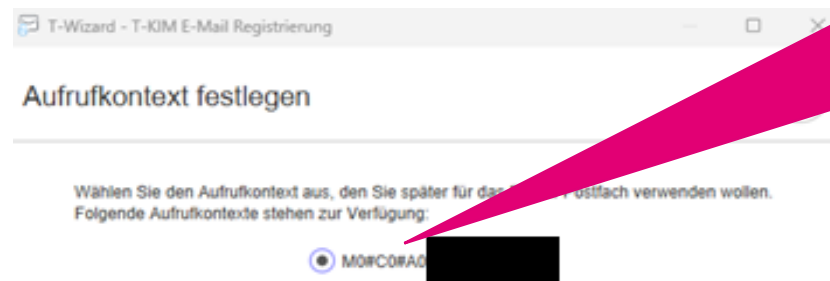
1

2. Konnektor auswählen



2

3. Mandantenkontext auswählen



3

4

4. Karte konfigurieren



5

Erlaubte Zeichen im Aufrufkontext:
Großbuchstaben [A .. Z]
Kleinbuchstaben [a .. z]
Ziffern [0 .. 9]
Hinweis: Das #-Zeichen ist im Beispiel ein Trenner, kein Bestandteil des Kontextes!

Registrierung einer E-Mail-Adresse mit T-Wizard

0

1

2

3

4

5

5. Registrierungsinformationen eingeben

Registrierungsinformation ergänzen

Für die Registrierung der Mail Adresse müssen noch folgende Informationen vervollständigt werden:

The screenshot shows a registration form with the following fields:

- Initiales Passwort: [Masked with 5 asterisks]
- Registrierungs-ID: [Masked with black box]
- Neue KIM Adresse: totaltur5[Masked with black box]
- Neues Passwort: [Masked with 12 asterisks]
- KIM Version: 1.5+

„00000“ (fünf Nullen)

Reg-ID der
Bestellbestätigung

Individuelle E-Mail-Adresse innerhalb Ihrer
gebuchten Domäne

Kennwortregeln:

- Mindestens 12 Zeichen lang
- Bestehend aus mindestens drei der folgenden vier Gruppen:
 - Kleinbuchstaben [a..z]
 - Großbuchstaben [A..Z]
 - Ziffern [0..9]
 - Sonderzeichen [\$%+ #- _]

Regeln für E-Mail-Adressen:

Erlaubte Zeichen:

- Kleinbuchstaben [a..z]
- Ziffern [0..9]
- Sonderzeichen Minuszeichen, Punkt und Unterstrich

Maximale Länge von 64 Zeichen

Registrierung einer E-Mail-Adresse mit T-Wizard

0

1

2

3

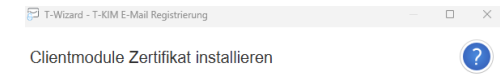
4

5

6. Zusammenfassung prüfen



7. Danach „Anlegen“



8. Clientzertifikat installieren, danach „Weiter“

Klicken Sie bitte auf den Button um das Clientmodule Zertifikat automatisch zu installieren bzw. ein vorhandenes Zertifikat zu erneuern.



9. Report generieren (empfohlen)
→ erzeugt eine pdf-Datei mit allen relevanten Informationen

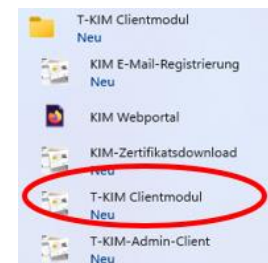


10. Registrierung abschließen, danach KIM-Client starten:

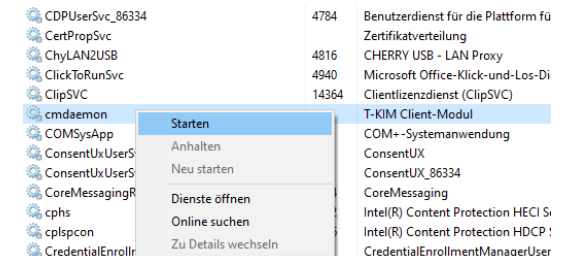
Desktop-Icon
Ausführungsart
Desktop



, Startmenü
Ausführungsart
Desktop



oder als Dienst
Ausführungsart
Dienst/Dämon



Einrichtung E-Mail-Client: SMTP und POP3

0

- E-Mail-Clients sind marktübliche E-Mail-Clients, wie Outlook oder Thunderbird, aber auch Primärsysteme, wie PVS, ZPVS und KIS.

1

- **Benutzername enthält den Konnektor Aufruf-Kontext**

- ✓ <E-Mail>#<Fachdienst>#<MandantId>#<ClientSystemId>#<Workplaceld> “HBA” + #<userId>

- ✓ SMC-B Beispiel FD in der PU EQX:

POP3: mvzhamburg@tsi.kim.telematik#100.102.1.169:995#Mandant1#CS1#AP1

SMTP: mvzhamburg@tsi.kim.telematik#100.102.1.169:465#Mandant1#CS1#AP1

2

3

- ✓ HBA Beispiel FD in der PU EQX:

POP3: mvzhamburg@tsi.kim.telematik#100.102.1.169:995#Mandant1#CS1#AP1#U1

SMTP: mvzhamburg@tsi.kim.telematik#100.102.1.169:465#Mandant1#CS1#AP1#U1

4

Wichtige Hinweise:

- Aufrufkontexte sind individuell. Sie finden gültige Kombinationen im Konnektor unter
- Managementoberfläche → Praxis → Aufrufkontexte
- Die userId wird individuell vergeben.
- IP-Adresse und Port des Fachdienstes können jeweils aus den Beispielen übernommen werden.

5

Einrichtung E-Mail-Client: Adressbuch

0

KIM bietet die Möglichkeit eine E-Mailadresse im Adressbuch zu suchen.

- LDAP-Protokoll über den Konnektor im Verzeichnisdienst.
- VZD wird von Arvato betrieben und verwaltet und steht zentral in der TI.

1

2

Konfiguration

3

- Serveradresse: <Konnektor IP Adresse>
- Basis-DN: dc=data,dc=vzd
- LDAP-Port: 389 oder bei TLS Pflicht am Konnektor LDAPs-Port: 636

4

5

**Sie haben die Installation
und Konfiguration
abgeschlossen.**

KIM ist nun betriebsbereit.

Supportinformationen und detaillierte Handbücher finden Sie unter

<https://geschaeftskunden.telekom.de/hilfe-und-service/hilfe-telematikinfrastruktur>

Ergänzenden Angaben zur Konfiguration

TI-KIM-Namensauflösung

- <KonnektorIP> konnektor
- 100.102.1.136 webportal.tsi.kim.telematik
- 100.102.1.136 webportal.eqxffm.tsi.kim.telematik
- 100.102.3.136 webportal.eshffm.tsi.kim.telematik
- 100.102.3.136 webportal.tsi.kim.telematik
- 100.102.1.169 lb-mail.tsi.kim.telematik
- 100.102.1.169 lb-mail.eqxffm.tsi.kim.telematik
- 100.102.3.169 lb-mail.eshffm.tsi.kim.telematik
- 100.102.3.169 lb-mail.tsi.kim.telematik

Routing

- route /p add 100.102.0.0 MASK 255.255.0.0 <KonnektorIP Adresse>